



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 30.06.2016

## Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 29.06.2016

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.40 – 21.50 Uhr  
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein  
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:  
TOP B 2.2 Zuschuss für Zuckerfest am 06.07.2016  
TOP E 2.1.5 Fällungsantrag Kraepelinstr. 2  
TOP E 2.1.6 Fehlender Abfallbehälter in der James-Loeb-Straße  
TOP E 2.2.5 Gefährdung durch rückwärts fahrende LKWs in der Elisabeth-Kohn-Straße  
TOP E 2.2.6 Fahrradstraße Clemensstraße besser kennzeichnen  
TOP E 2.2.7 Hinweisschilder im U-Bahnhof Scheidplatz  
Die Tagesordnung der nicht öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:  
TOP H 2 Leistungsprogramm 2017 der MVG  
Betrachtung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr – Finanzierung  
Anhörung zum Beschlusssentwurf für den Stadtrat  
Die Tagesordnungen werden mit diesen Änderungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 01.06.2016  
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Auf Nachfrage von Frau Bruder erklärt die Vertreterin der Polizei, dass für Anwohnerbeschwerden über Lärmbelästigung durch Tollwood die Polizeiinspektion 43 zuständig ist.

Frau Panahi erinnert an ihr Anliegen aus der Aprilsitzung: In der Zentnerstraße werde weiterhin regelmäßig in zweiter Reihe geparkt. Sie könne keine Verbesserung erkennen.

Die Polizei hat bereits nach dem ersten Hinweis verstärkt kontrolliert und wird den Bereich weiter im Auge behalten.

#### 4. Bürgeranliegen

Eine Anwohnerin des Bonner Platzes beklagt, dass sich die Stadt nur für die Interessen der Radfahrer einsetze, die Fußgänger aber außer Acht lasse. Tatsächlich würden gerade ältere und weniger mobile Fußgänger durch schnell fahrende Radler gefährdet, die rücksichtslos auf Gehsteigen und reinen Fußwegen unterwegs seien. Betroffen sei neben dem Petuepark und dem Englischen Garten auch der Umkreis des Schwabinger Krankenhauses. Die Vertreterin der Polizei erwidert, dass im Bereich der PI 13 Fahrradstreifen unterwegs sind. Sie sprechen gezielt Radfahrer an, die die Verkehrsregeln nicht einhalten. Nach längerer Diskussion über das Verhalten der einzelnen Verkehrsteilnehmer dankt Herr Dr. Klein der Bürgerin für ihren Denkanstoß.

## **B Soziales**

Vortrag: Herr Lugani

### 1. Anträge

- 1.1 SPD: Aufstellung von zwei Bänken in der Birnauer Straße  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Initiative "Basketball für Flüchtlinge" für Basketball-Training für minderjährige Flüchtlinge vom 03.07. bis 18.12.2016  
Einer der ehrenamtlichen Trainer stellt das Projekt kurz vor.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (375 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Zuschuss für Zuckerfest am 06.07.2016 für alle unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge Münchens und ihre ehrenamtlichen Betreuer in der Unterkunft Hiltenspergerstr. 84

Herr Lugani berichtet: Die Veranstalter haben erst jetzt erfahren, dass das Stadtjugendamt die Veranstaltung in diesem Jahr nicht vollständig finanzieren kann und müssen den BA deshalb sehr kurzfristig um Unterstützung bitten.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.700 Euro) unter Verzicht auf einen Eigenanteil und die Einhaltung der 6-Wochen-Frist. Herr Dr. Klein erläutert die Formalien: Condrobs muss einen Budgetantrag stellen, der durch das Direktorium geprüft wird. Der BA kann lediglich vorbehaltlich einer positiven Prüfung zustimmen.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Gmelin berichtet, dass die vom BA beantragten Tische und Bänke auf dem Elisabethplatz nun aufgestellt wurden. Beim Kommunalreferat wird angefragt, was nach dem Tod der langjährigen Pächterin mit dem Zeitungskiosk geschehen soll

**-einstimmig genehmigt-**

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag Herr Rock

### 1. Anträge

- 1.1 Ackermannbogen e.V.: Kultur-Litfaßsäule am Stadtplatz Ackermannbogen  
(vertagt aus 04/16, Antragstellerinnen in den UA eingeladen)

Beschlussvorschlag des UA: Da eine privat betriebene und finanzierte „Kultursäule“ ohne kommerzielle Plakatierung nicht realisierbar ist, sollen durch eine größere

Variante des „öffentlichen Bücherschranks“ Flächen für Aushänge geschaffen werden. Dazu werden Gespräche mit dem Hersteller des Bücherschranks aufgenommen. Zur Frage des Standortes und seiner Einbeziehung in die Planung für den Stadtplatz werden ebenfalls Gespräche aufgenommen.

Damit der Bücherschrank in den Planungen für den Stadtplatz berücksichtigt wird, wird dem Baureferat mitgeteilt, dass der BA auf dem Stadtplatz einen größeren Bücherschrank mit Aushangmöglichkeiten aufstellen möchte. Der genaue Standort wird später gemeinsam festgelegt.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

Die Vorsitzende des Trägervereins „Offene Bücherschränke Schwabing-West“ e.V. bittet die 2014 gewählten BA-Mitglieder, über eine Vereinsmitgliedschaft nachzudenken. Für das neue Ziel, am Ackermannbogen einen zweiten Bücherschrank aufzustellen, sei eine breitere organisatorische und finanzielle Unterstützung nötig.

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Wirtschaft

#### 2.2 Kultur

- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an Labor München e.V. für das Projekt „URBAN“ vom 14. bis 24.07.2016

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.120 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an das KulturBüro des Ackermannbogen e.V. für die Filmreihe „Local Heroes“ vom 14. bis 16.10.2016

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.165 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.3 Veranstaltungen

- 2.3.1 Italienisches Straßenfest am 23.07.2016 in der Georgenstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.3.2 Straßenfest in der Apianstraße am 16.07.2016

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.3.3 Italienischer Markt auf dem Hohenzollernplatz (01. bis 06.08.2016)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag Herr Haider

- 0.1 Markt am Elisabethplatz

*Vorstellung des aktuellen Planungsstandes*

vgl. UA-Protokoll

Der Sprecher der Marktleute und ein weiterer Standbetreiber berichten, dass die Planungen den Händlern inzwischen ebenfalls vorgestellt wurden und bei fast allen auf breite Zustimmung stießen. Die Petition zum Erhalt des Marktes in unveränderter Form verschweige viele Fakten und entspreche nicht der Meinung der Marktleute, die sich auf die geplanten Verbesserungen freuen.

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den vorgestellten Planungen

**-einstimmig genehmigt-**

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Nachträgliche Aufnahme von Gebäuden in die Denkmalliste:  
 a) Schulgebäude Hiltenspergerstr. 72 (Grundschule Bayernplatz)  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Aufnahme in die Denkmalliste, solange noch keine verbindliche Entscheidung des Referats für Bildung und Sport über die Zukunft der Grundschule vorliegt. In der Vorlage zur Schulbauoffensive 2013-2030 hat die Grundschule am Bayernplatz höchste Priorität – die Schule soll entweder generalinstandgesetzt oder neu errichtet werden. Herr Dr. Klein gibt zu bedenken, dass das Schulgebäude äußerlich zwar optisch ansprechend, aber nach heutigen Anforderungen nicht mehr für Unterrichtszwecke geeignet ist. Die überbreiten Gänge zur Nordseite können nicht sinnvoll genutzt werden, während Unterrichtsräume fehlen. Dieser Schulbau sei sicherlich nicht stilbildend im Sinne eines zu erhaltenden Denkmals.  
 Die Aufnahme in die Denkmalliste wird **-einstimmig abgelehnt-**
- b) Wohn- und Geschäftshaus Franz-Joseph-Str. 26  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Tektur Fürstenbergstr. 11 a, Aufstockung des bestehenden Anwesens  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Vorbescheid Kathi-Kobus-Str. 22-24, Neubau von Mehrfamilienhäusern mit TG  
 Herr Dr. Klein versichert den anwesenden Anwohnern aus dem Theo-Prosel-Weg, dass diese Planung für sie eine Verbesserung gegenüber dem ursprünglich eingereichten Vorbescheid bedeutet. Beim Blick aus ihren Wohnungen hätten sie dann zwar die hohe Bebauung auf dem Nachbargrundstück entlang der Kathi-Kobus-Straße vor sich, ansonsten aber den Blick in den Innenbereich des südlichen Teils der Bebauung, da an der südlichen Grundstücksgrenze des Baugebiets nur ein niedriger Bau vorgesehen sei.  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur überarbeiteten Planung  
 Bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.4 Tengstr. 32, Teilausbau Dachgeschoss  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Clemensstr. 61, Nutzungsänderung im EG: Gaststätte zu Büro 1, Metzgerei zu Büro 2  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Infanteriestr. 8, Neubau eines Rückgebäudes auf vorhandener Tiefgarage und Umbau des Kantinenpavillons  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Fragen aus dem Vorbescheidsantrag zur Abstandsfläche geklärt werden und ein statischer Nachweis zur Überbauung der Tiefgarage erbracht wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Rümmanstr. 9, Umbau und Nutzungsänderung im EG: Laden zu medizinischem Behandlungszentrum für Menschen mit Behinderung  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Tektur Belgradstr. 128 a, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Tektur, da die Einwände des BA wegen des zu geringen Abstands zum Nachbargebäude im Norden (nur 4,5 Meter) nicht aufgenommen wurden. Der Bezirksausschuss betont noch einmal, dass der Grundsatz der Rücksichtnahme gegenüber den Nachbarn beachtet werden muss.  
**-einstimmig abgelehnt-**

Herr Strobl kritisiert, dass es offensichtlich keinerlei Auswirkungen auf die Genehmigungsverfahren hat, wenn der BA ein Vorhaben – im Fall Belgradstr. 128 a

sogar mehrmals - ablehnt. Dort werde gebaut, ohne dass der BA je erfahren habe, warum sich die LBK über sein Votum hinwegsetzt. Er frage sich, warum sich der BA überhaupt mit den Bauanträgen befasse. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klein wird die LBK erneut gebeten, den BA zu informieren, wenn sein Votum übergangen wird. Im konkreten Fall fehlen Informationen zum Ausgang des Gerichtsverfahrens zwischen Stadt und Bauherrn.

Ein entsprechendes Schreiben wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **E Umwelt und Verkehr**

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

### 1. Anträge

- 1.1 Bürger: Pflegemaßnahmen zur Erhaltung eines Baumes am H'Otello Fallmerayerstr. 22 zwischen der Rückseite des Hotels, der Zittelstraße 1 und der Herzogstraße 89

Beschlussvorschlag des UA: Brief an die Untere Naturschutzbehörde mit der Bitte, den Fall zu überprüfen und dem Hotelbetreiber baumerhaltende Pflegemaßnahmen zu empfehlen. Wenn der Baum wegen der schmalen Einfahrt nicht per Hebebühne erreichbar sein sollte, soll die Gartenbaufirma Kletterer einsetzen.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Umwelt

- 2.1.1 Installation von Unterflur-Wertstoffcontainern am Standort Therese-Studer-Straße / Gustav-Landauer-Bogen. Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Zustimmung mit Bitte nochmals zu überprüfen, ob nicht doch besser geeignete Standorte gefunden werden können. Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.1.2 Schleißheimer Str. 203-209: Antrag auf Fällung eines Lebensbaums und einer Kiefer  
Frau Gmelin spricht sich gegen die Fällung aus, weil beide Bäume gesund erscheinen und kein Fällungsgrund ersichtlich ist. Für die Thuja wird ein Pflegeschnitt empfohlen.

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.1.3 Kreuzungsbereich Winzerer-/Lothstraße am Obelisk durch Grünkonzept optimieren - Pflanzen einer Baumreihe in der Lothstraße zwischen Winzerer- und Infanteriestraße  
Beschlussvorlage zur Erledigung zweier Empfehlungen aus der Bürgerversammlung 2014  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage und zum Grünkonzept

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.1.4 Kurfürstenstraße/Ecke Franz-Joseph-Straße: Antrag auf Fällung einer Robinie  
Es handelt sich um den einzigen Baum an der Kreuzung. Er ist so schön und ortsbildprägend, dass die Stadtwerke eine Möglichkeit finden sollten, die Wasserleitung zu reparieren, ohne den Baum dafür zu opfern. Der Antrag wird daher zunächst

**-einstimmig abgelehnt-**

- 2.1.5 Kraepelinstr. 2: Antrag auf Fällung von zwei Zwetschgen- und einem Pflaumenbaum  
Wegen des schlechten Zustands der drei Bäume empfiehlt Frau Gmelin, der Fällung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen zuzustimmen

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.1.6 Fehlender Abfallbehälter in der James-Loeb-Straße

UA-Vorschlag: Bitte an das Baureferat Straßenreinigung, den vor kurzem entfernten Abfallbehälter auf Höhe der Ecke Bummstraße schnell wieder aufzustellen (Pfosten an der Mauer des Krankenhauses noch vorhanden)

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2 Verkehr

- 2.2.1 Anfahrtszone für den Kindergarten Mainzer Str. 14  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu einer Anfahrtszone für die Zeit von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr sowie 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, nicht durchgehend  
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau:  
 Fahrbahnsanierung in der Mittermayrstraße zwischen Clemens- und Herzogstraße  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.3 Fahrradabstellplätze an der Kreuzung Schwere-Reiter-/Ackermannstraße  
 (BA-Antrag Nr. 14-20/B 02076 vom 24.02.2016):  
 Anhörung zu den Umsetzungsvorschlägen des Baureferats  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.4 Widmung einer Teilstrecke der Adams-Lehmann-Straße, einer Teilstrecke der Petra-Kelly-Straße und von Teilstrecken der Georg-Birk-Straße  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.5 Gefährdung durch rückwärts fahrende LKWs in der Elisabeth-Kohn-Straße (Baustelle und Tengemann)  
 Vom Marktleiter des Tengemann-Ladens hat Herr Dr. Klein die Zusage erhalten, dass Personal aus dem Laden die Einweisung übernimmt, wenn Tengemann selbst oder eine Fremdfirma mit einem Fahrer ohne Begleitperson liefert. Auch die GWG sichert zu, dass ein Arbeiter die Einweisung der wenigen Lastwagen, die die Baustelle noch beliefern, übernimmt.
- 2.2.6 Fahrradstraße Clemensstraße besser kennzeichnen  
 Frau Müller beobachtete in der Clemensstraße einen lautstarken Streit zwischen einem Autofahrer und zwei nebeneinander fahrenden Radfahrern. Dass es sich um eine Fahrradstraße handelt, wo dies erlaubt ist, war dem Autofahrer nicht bewusst. Herr Dr. Meiler und Frau Tiedemann fordern mehr Öffentlichkeitsarbeit, evtl. eine Aufklärungskampagne der Stadt zu den in Fahrradstraßen geltenden Verkehrsregeln die älteren Autofahrern in der Fahrschulausbildung nicht vermittelt wurden und auch vielen Jüngeren nicht bewusst sind. Für die Clemensstraße fordert der BA größere und regelmäßig aufgefrischte Fahrbahnmarkierungen an jeder Kreuzung und Einmündung sowie Hinweisschilder **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.7 Hinweisschilder an der U-Bahn Scheidplatz  
 Frau Neumann-Micklich ist mit dem Antwortschreiben der MVG (Hinweisschilder sind im neuen Leit- und Informationssystem nicht vorgesehen) nicht einverstanden. Die als Alternative vorgeschlagene Aufnahme der Einrichtung in den Umgebungsplan reicht nicht aus. Herr Lugani erinnert daran, dass im U-Bahnhof Hohenzollernplatz ein Hinweis auf das Arbeitsgericht angebracht wurde. In einem Schreiben an die Geschäftsführer der MVG sowie der Stadtwerke fordert der BA nochmals Hinweisschilder im U-Bahnhof Scheidplatz: Am nördlichen Ausgang zur Bummstraße soll auf die Senioren-VHS, am südlichen Ausgang auf das Forum am Luitpold der Pfennigparade hingewiesen werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **F BA-Angelegenheiten**

1. Sitzungstermine 2017  
 Die vorgeschlagenen Termine (25.01, 22.02., 29.04., 03.05., 31.05., 28.06., 26.07., Ferienausschuss 23.08., 27.09., 25.10., 22.11., 13.12.2017) werden **-einstimmig genehmigt-**

2. Ferienausschuss am 24.08.2016
- 2.1 Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen  
SPD: Herr Franco, Frau Gmelin, Frau Neumann-Micklich, Herr Rock  
(Vertretung: Herr Dr. Klein und Frau Sufi)  
CSU: Frau Braunstorfinger, Herr Haider und Herr Dr. Leuschner  
(Vertretung: Frau Eichele)  
Grüne: Frau Tiedemann und Herr Walny (Vertretung: Frau Bruder)  
FDP: Herr Ostwald (*nachträglich gemeldet*)
- 2.2 Wahl der/des Ferienausschuss-Vorsitzenden  
Auf Vorschlag der CSU-Fraktion wird Herr Haider **einstimmig** zum Vorsitzenden des Ferienausschusses **gewählt**.
3. Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse bei Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren in Erhaltungssatzungsgebieten – Anhörung zu einem Antrag des BA 6 Sendling  
Herr Dr. Klein hält das bestehende Unterrichtsrecht für ausreichend. Es liefere den Bezirksausschüssen die nötigen Infos, um ggf. tätig zu werden, wie der Fall Hohenzollernkarrée beweise. Der BA spricht sich daher für die Beibehaltung der bisherigen Praxis aus **-einstimmig genehmigt-**
4. Beteiligung des Bezirksausschusses bei der Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen  
Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach  
Die Bezirksausschüsse sollen die Möglichkeit haben, Rahmenplanungen bereits in einem sehr frühen Stadium öffentlich zu diskutieren, bevor der Stadtrat im förmlichen Bebauungsplanverfahren nicht mehr umkehrbare Festlegungen trifft. Der BA unterstützt daher den Antrag des BA 16 **-einstimmig genehmigt-**
5. Oktoberfest-Reservierung für den BA 4:  
Wunschtermine mit Zeitraum und Teilnehmerzahl  
Herr Lugani schlägt wie im Vorjahr einen gemeinsamen Wiesnbesuch mit dem BA 3 vor, entweder am 29 oder am 21. September. **-einstimmig genehmigt-**  
  
*Nach Rücksprache mit dem BA 3 bittet Herr Lugani um Reservierung von 20 Plätzen ab 18 Uhr.*
6. Amtsverlust von Herrn Florian Beigelbeck;  
Amtsverzicht von Frau Christiane von Nordenskjöld  
Amtseinführung von Herrn Felix Stahl  
Der Mitgliederwechsel wird **-einstimmig genehmigt-**  
  
Herr Stahl legt seinen Amtseid ab und wird im Gremium willkommen geheißen.
7. Aktionsplan der UN-Behindertenrechtskonvention – Anpassung der BA-Satzung, der BA-Geschäftsordnung sowie der Bürger- und Einwohnerversammlungs-Satzung  
Herr Dr. Klein schlägt vor, den vom Direktorium vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen **-einstimmig genehmigt-**

## G **Verschiedenes**

